

PETER NÄF

karrierecoaching

ZEITVERSETZTES VIDEO-INTERVIEW

Zeitersparnis für alle Beteiligten

Spätestens seit der Corona-Zeit hat sich das zeitversetzte Video-Interview bei vielen Unternehmen als erster Schritt im Rekrutierungsprozess etabliert. Bewerbende nehmen die Antworten auf 5-7 Interviewfragen per Video auf. Das funktioniert folgendermaßen: Das Unternehmen sendet den Bewerbenden einen Link zum Videointerview mit einer Anleitung. Die Bewerbenden haben die Möglichkeit, die Interviewfragen innerhalb weniger Tage aufzunehmen. Der Vorteil für die Bewerbenden ist die Flexibilität. Sie können ihre Antworten aufnehmen, wenn sie Zeit dafür haben und brauchen nicht ihren aktuellen Arbeitgeber unter einem Vorwand um Zeit für persönliche Vorstellungsgespräche zu bitten. Auch für die Unternehmen spart das zeitversetzte Video-Interview Zeit und die Recruiter können ihre Arbeit flexibler gestalten. Da alle Bewerbenden die gleichen Fragen beantworten müssen, bietet das zeitversetzte Video-Interview die Vorteile strukturierter Interviews: Die Antworten der Bewerbenden sind vergleichbar. Viele Bewerbende geraten ob dieser Interviewart in Stress. Sie haben das Gefühl, es sei eine ganz neue Art der Bewerbungsgesprächs. Stimmt diese Einschätzung?

Auch hier ist Vorbereitung alles

Eigentlich hat sich nur das Medium gewandelt. Die Fragen im zeitversetzten Video-Interview sind genau die gleichen, die Ihnen Recruiter auch in persönlichen Job-Interviews stellen: «Stellen Sie sich bitte vor.»; «Was motiviert Sie an dieser Stelle / am Unternehmen?»; «Bitte schildern Sie, wie Sie mit einer bestimmten Herausforderung umgegangen sind?» Etc. Das Unangenehme ist, dass Sie ohne sichtbaren Gesprächspartner kommunizieren. Auch sind wir uns nicht gewohnt, für unsere Antworten ein Zeitlimit zu haben. Daher ist es wichtig, das Interview zu üben. Sie haben zwar meist die Möglichkeit, eine Antwort zwei Mal aufzunehmen und die schlechtere Antwort zu löschen. Nichtsdestotrotz rate ich Ihnen, zur Übung typische Interviewfragen für sich laut zu beantworten und die Zeit zu messen. Damit gewöhnen Sie sich an die Kommunikation ohne Zuhörer und kriegen ein Gefühl für die Länge Ihrer Antworten. Auch diese Vorbereitung ist nicht neu. Ich rate Bewerbenden auch beim klassischen Job-Interview, Antworten zu üben, ohne diese auswendig zu lernen.